



Auswärtiges Amt

Dr. Andreas Schockenhoff, MdB

Koordinator für die deutsch-russische
zwischen gesellschaftliche Zusammenarbeit



HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG

Russische Alternativen: Wendezeiten?

3. Chodorkowski-Debatten zur Modernisierung Russlands

**Montag, 26.03.2012, Landesvertretung Rheinland-Pfalz,
In den Ministergärten 6, 10117 Berlin, 16:00-21:30 Uhr**

Am 4. März 2012 wurde Wladimir Putin für eine dritte Amtsperiode in das Präsidentenamt gewählt. Im bereits vorliegenden vorläufigen Bericht der Wahlbeobachtungsorganisation Golos wird erneut bestätigt, dass die Wahlen weder frei noch fair abgelaufen sind. Unabhängige Oppositionskandidaten wurden nicht zugelassen. Der Wahlprozess wurde durch den Kreml kontrolliert.

Doch hat sich die politische und gesellschaftliche Landschaft Russlands seit der Verkündung seiner „Kandidatur“ am 24. September 2011 grundsätzlich verändert: Die großen Protestdemonstrationen in Moskau und anderen Großstädten gegen Manipulationen bei der Parlamentswahl im Dezember zeugen von der beginnenden Rückkehr öffentlicher Politik. Ohne auf die neuen öffentlichen und kritischen Stimmen einzugehen, wird es für Wladimir Putin schwer werden, die notwendige Legitimation des von ihm geschaffenen und dominierten politischen Systems zu erhalten.

Zwar ist noch keine politisch organisierte und programmatisch artikulierte Opposition in Sicht, die Putins Herrschaft herausfordern könnte. Als „Präsident ohne Mythos“ wird er sich jedoch für die großen Reformdefizite in fast allen politischen und ökonomischen Bereichen in die Pflicht nehmen lassen müssen.

Welche Agenda hat der neue, alte Präsident? Wie stehen die Chancen für politische Veränderung nach Abschluss der Wahlsaison? Wohin steuert die russische Wirtschaft?

Die „Chodorkowski-Debatten“ finden seit 2007 etwa halbjährlich in Moskau statt. Hier suchen Vertreterinnen und Vertreter der demokratischen und liberalen Opposition, aus Think Tanks und Zivilgesellschaft Auswege aus der Stagnation. Die Heinrich-Böll-Stiftung und der Koordinator der Bundesregierung für die deutsch-russische zwischen gesellschaftliche Zusammenarbeit, Dr. Andreas Schockenhoff, MdB, haben die „Chodorkowski-Debatten“ nach Berlin geholt, um Anschluss an die Diskussionen in Moskau zu bekommen und gemeinsam mit den russischen Kolleginnen und Kollegen über Wege zur Demokratisierung, Liberalisierung und Modernisierung Russlands zu diskutieren.

Programm:

16:00	<u>Einführende Statements</u>	Ralf Fücks , Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung Andreas Schockenhoff , MdB, Koordinator für die deutsch-russische zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit, Berlin
16:30-18:30	<u>Panel 1:</u> Reform oder Restauration? Staat und Gesellschaft in einer dritten Präsidentschaft Putins	Mit Ella Panejach , Europ. Universität St. Petersburg Tatjana Vorozhejkina , Politologin, Moskau Dt. Kommentar: Marieluise Beck , MdB, Berlin Moderation: <i>Barbara von Ow-Freytag</i> , Büro des Koordinators für die deutsch-russische zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit, Berlin
18:30-19:30	Pause/Abendimbiss	
19:30-21:30	<u>Panel 2:</u> Diversifizierung oder Stagnation? Perspektiven für eine „neue Ökonomie“ unter W. Putin	Kirill Rogov , Gajdar-Institut für Wirtschaftspolitik, Moskau Dt. Kommentar: Gunter Deuber , Raiffeisen Bank International AG, Wien Moderation: <i>Jens Siegert</i> , Heinrich-Böll-Stiftung Moskau